



## Presseinformation

09. September 2009

### **Georg Leicht aus Schlüsselfeld/Bayern gewinnt bei der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2009“ die Bronzemedaille**

Der 20jährige Fliesenlegergeselle Georg Leicht aus dem bayerischen Schlüsselfeld hat bei der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2009“ im kanadischen Calgary den 3. Platz belegt. Vier Tage hatte der junge Geselle, der im zweiten Berufsjahr bei Goppelt&Söhne in Burghaslach beschäftigt ist, sein Können als Fliesenleger im Wettbewerb mit 20 anderen Gesellen aus allen Teilen der Welt gezeigt.

Georg Leicht selbst hatte nicht mehr mit einer Medaille gerechnet. Aber sein Einsatz vor allem am Ende des dritten Wettbewerbstages hat sich gelohnt. Der junge Fliesenlegergeselle zeigte einen wahren Wettbewerbskrimi. Um Punkt 18 Uhr musste das zweite Modul, eine geflieste Wand mit einem Eishockeyhelm, fertig gestellt sein. 20 Minuten vor dem Abpfiff war Georg Leicht immer noch mit dem Verlegen beschäftigt und musste noch eine Fliese schneiden. Entscheidend für einen guten Platz war jedoch, dass die Arbeit inklusive des Verfugens und Reinigens des Wandbelages fertig wurde. Beobachtet von zahlreichen Besuchern, darunter seine Eltern Helma und Fritz Leicht, arbeitete Georg Leicht hochkonzentriert, extrem schnell und wie sich später hervorstellte sehr präzise. Viele seiner Mitkonkurrenten waren am Ende mit diesem Modul nicht fertig geworden und verloren wertvolle Punkte.

Trainiert wurde Georg Leicht von Günther Kropf, Fliesenlegermeister aus Burghaslach, der in Calgary als deutscher Experte in der Jury dabei war, aber die deutsche Arbeit nicht bewerten durfte. Nach der Abschlussfeier mit Siegerehrung zeigte sich Kropf in Calgary sehr zufrieden. „Natürlich habe ich bis zum Schluss gehofft, aber wir hatten Schwächen im Modell. Aber die Maßgenauigkeit von Georgs Arbeit hat uns zum Erfolg geführt.“ Kropf trainiert seit 12 Jahren die deutschen Teilnehmer des Fliesenlegerhandwerks, die mehrfach Gold- und Silbermedaillen holten. Seit 2001 ist er bei „WorldSkills“ als Experte und Jurymitglied dabei.

Als persönliche Glücksbringer hatte Georg Leicht seine Eltern mit in Calgary dabei. Die Freude über die Bronzemedaille war riesig. „Es hebt einen aus dem Sitz hoch“, beschrieb der stolze Vater Fritz Leicht seine Gefühle, als die Bronzemedaille für Deutschland in Calgary in der Nacht zum Montag deutscher Zeit verkündet wurde.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Hans-Josef Aretz, Vorsitzender des Fachverbandes Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, der die „WorldSkills 2009“ in Calgary beobachtet hatte. „Glückwunsch an Georg Leicht zu dieser hervorragenden Leistung bei einer extrem schwierigen Aufgabenstellung, die ich als Fliesenlegermeister nicht hätte bewältigen können. Unser Fliesenlegergeselle hat sich hochmotiviert und gut vorbereitet mit den Besten aus aller Welt gemessen. Es war ein spannender Wettbewerb und eine tolle Atmosphäre in Calgary. Mit der Teilnahme an „WorldSkills“ geben wir unserem Nachwuchs eine große Chance, ihre Fähigkeiten international und im Wettbewerb zu zeigen“.

Georg Leicht hatte sich nach einem nationalen Ausscheidungswettbewerb im April 2009 als bester deutscher Fliesenleger erwiesen und war vom Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes zur Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2009“ entsandt worden. „Immer wieder ganz vorne dabei zu sein, ist mein Ansporn, bei den Wettbewerben mein Bestes zu geben“, hatte Georg Leicht beim Abschlussstraining Ende Juli 2009 erklärt. Die Teilnahme an „WorldSkills 2009“ war für den 20jährigen eine große Erfahrung. Nach drei Tagen in den nahen Rocky Mountains und nach dem Einrichten des Arbeitsplatzes war der Einmarsch der Nationen bei der Eröffnungsfeier der erste Höhepunkt. „Es war einfach super“, so Leicht.

Georg Leicht gehörte zur 23köpfigen deutschen Nationalmannschaft, deren Schirmherrschaft die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, übernommen hatte. In 20 Berufsdisziplinen gewann die deutsche Mannschaft drei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles und bekam insgesamt 12 Anerkennungsmedaillen.

Insgesamt nehmen 48 Nationen mit über 900 Teilnehmern in 45 Berufsdisziplinen an „WorldSkills 2009“ teil. 150.000 Besucher, unter ihnen 50.000 kanadische Schüler, beobachteten den viertägigen Wettbewerb in Calgary, der nach den olympischen Winterspielen von 1988 die zweitgrößte Veranstaltung im kanadischen Bundesstaat Alberta war. An der Eröffnungsveranstaltung hatte der kanadische Premierminister Stephen Harper teilgenommen.

Die nächste Berufsweltmeisterschaft findet in zwei Jahren in London statt. Gastgeber für „WorldSkills 2013“ ist die Stadt Leipzig in Deutschland.

*Für Rückfragen steht Ihnen Swantje Küttner, 0171/1406975, gerne zur Verfügung und stellt auch kurzfristig Bildmaterial bereit.*